

Wer kennt sich mit Bundeslandwechsel aus?

Beitrag von „CDL“ vom 9. März 2022 17:46

Zitat von chilipaprika

ich glaube, der Grundschubereich ist der schwierigste (die Fächerkombis sind recht unterschiedlich: 3 oder 4 Fächer, Mathe/Deutsch Pflicht oder eben nicht, usw..)

Ich "kenne" Fälle des "Wechsels" im Gym-Bereich.

Es sind aber keine Wechsel, sondern rechtzeitige Abbrüche (vor dem 9. Monat des 18.-monatigen Refs) und Neubeginn in NRW. In NDS kursierte bei uns die Information, dass NRW die Chance sei, wenn jemand von uns rechtzeitig abbricht (also noch vor dem Beginn der Prüfungsphase).

Ein richtiger Wechsel dürfte unmöglich sein.

Ja, ich würde auch davon ausgehen, dass ein straffreier Abbruch (also ohne als misslungener Erstversuch zu zählen) und Neubeginn in einem Bundesland generell (in BW auf jeden Fall) nur möglich ist, wenn man noch nicht in die Prüfungsphase eingetreten ist und zweitens es eben immer nur einen Neubeginn geben wird, man also seinen Fortschritt im Ref niemals mitnehmen kann, weil es eben eine landesspezifische Ausbildungsphase ist. Sondergründe die eine anderslautende Einzelfallregelung erlauben könnten wie eigene, schwere Erkrankung mal ausgenommen. Ich möchte aber auch nicht ausschließen, dass es ähnlich wie in den Schulen auch für die Anwärter:innen möglich ist, pandemiebedingte Sonderregelungen zu erlangen, wenn sie große Härten in ihrer Ausbildung und Unzumutbarkeiten durch die Pandemie nachweisen könnten. Das wäre dann aber eine Frage für die Gewerkschaft des eigenen Herzens.

Zitat von Flo25

Hallo,

wer kennt sich mit Bundeslandwechsel während des Vorbereitungsdienstes aus?

Vielleicht habt ihr selbst einen gehabt oder ihr kennt jemanden, der einen Bundeslandwechsel gehabt hat?

Danke!

Zitat von Flo25

ja, dass es schwierig werden könnte, ist klar, aber vll. weiß ja doch jemand jemanden...

Wenn du noch nicht einmal bereits bist zu verraten, um welche Bundesländer es geht, kannst du zu Fragen, die spezifisches Landesrecht betreffen ganz grundlegend keine sinnvollen Antworten erwarten. Wenn überhaupt kann dir in so einem Fall deine Gewerkschaft mit Rat und Tat zur Seite stehen. Also: Gewerkschaft im abgebenden Bundesland UND im aufgebenden Bundesland kontaktieren und nachfragen, ob und unter welchen Voraussetzungen bzw. mit welchen Folgen (wird das als erste Fehlversuch gewertet ja oder nein?) ein solcher Wechsel möglich sein könnte. Geh realistisch erst einmal davon aus, dass es für dich bedeuten würde komplett neu mit dem Ref zu beginnen, du bereits vorhandenen Fehlversuche (so es diese gibt) "mitnehmen" würdest und du höchstwahrscheinlich nicht straffrei neu anfangen dürftest, wenn du bereits in die Prüfungsphase eingetreten sein solltest. Wenn es dann doch anders ist kannst du dich freuen und bist ansonsten nicht allzu enttäuscht, wenn es doch genau so kommt. Sollte es schwerwiegende persönliche Gründe jenseits eines bereits erfolgten ersten Nichtbestehens geben für einen Wechsel, könntest du ebenfalls mit deiner Gewerkschaft klären ob und in welcher Weise diese relevant sein könnten.

Nachdem du mit deiner Gewerkschaft ein persönliches, vertrauliches Gespräch führst, wird es dir dort vielleicht möglich sein erforderliche Details preiszugeben, damit dir sinnvoll geholfen werden kann. In jedem Fall ist das keine Frage, auf die du im Forum eine abschließende Antwort erhalten wirst können, dazu sind nicht nur die Details zu wichtig, sondern es geht im Zweifelsfall auch um Einzelfallfragen, die sich forumsöffentlich nicht rechtssicher klären lassen.